

Steinbruch bei Obernhagen

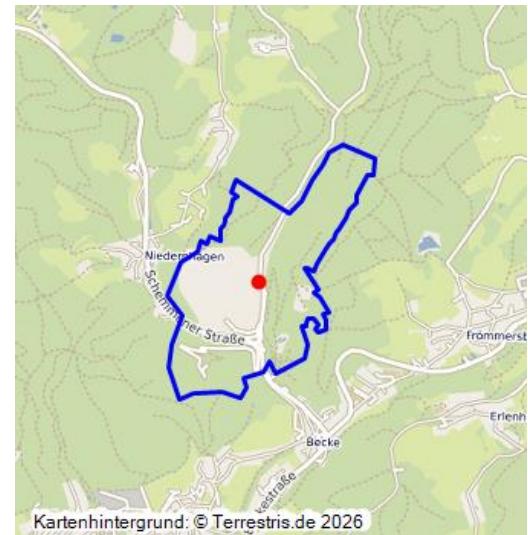
Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Gummersbach, Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Südlich von Obernhagen sowie östlich von Niedernhagen befindet sich an der Gemeindegrenze von Marienheide ein großer Grauwacke-Steinbruch. Er ist auf der Preußischen Neuaufnahme von 1894 eingetragen, als Steinbruch auf halber Strecke der Straße zwischen Niedernhagen und Becke sowie der Straße, die von dieser in das Tal der Talbecke abzweigt.

Auf Marienheimer Gebiet befindet sich lediglich ein kleiner Teil des Steinbruches, der sich bis 1931 in südlicher Richtung bis in die Nordhelle hinein vergrößerte. Das Topographische Kartenblatt von 1931 zeigt zudem die elektrische Feldbahmlinie mit Haltepunkt nördlich von Becke, deren Anlage wesentlich zur Verstärkung der Steinbruchtätigkeiten aus logistischen Gründen beitrug.

Bis heute wird hier noch Grauwacke abgebaut.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Steinbruch bei Obernhagen

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1894 bis 1896

Koordinate WGS84: 51° 02' 51,24 N: 7° 35' 9,26 O / 51,04757°N: 7,58591°O

Koordinate UTM: 32.400.877,25 m: 5.656.065,91 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.912,20 m: 5.657.888,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbruch bei Obernhagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20070410-0003> (Abgerufen: 18. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

